



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	FinanzA/036/2022
Gremium:	Finanzausschuss
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Aper Rathauses
Datum:	30.05.2022
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 20:01 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Dr. Gunnar Habben begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Dr. Habben stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest.

3 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen der Einwohner.

4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form für festgestellt erklärt.



5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2021 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

FBL Kock erklärt, dass alle wichtigen Angelegenheiten in der folgenden Sitzung enthalten sind.

7 Grundsteuerreform in Niedersachsen - Sachstandsbericht Vorlage: MV/381/2022

FBL Kock stellt anhand einer Präsentation den Sachstand der Grundsteuerreform in Niedersachsen vor.

AM Orth fragt, wie der Lagefaktor berechnet wird. FBL Kock führt hierzu aus, dass der Bodenrichtwert der Gemeinden den Lagefaktor ergibt.

AM Bünnemeyer erfragt, warum der Hebesatz angepasst wird. Denn wenn der Messbetrag mit dem angepassten Hebesatz multipliziert wird, würde das keinen Sinn ergeben. FBL Kock führt aus, dass die Anpassung erfolgt um die Einnahmen der Gemeinden auf dem gleichen Level halten. Durch den neuen Messbetrag werden sich die Beträge der Bürger/innen ändern. AM Orth erwidert, dass die Gemeinde durch den Hebesatz nicht mehr und nicht weniger Steuern erhalten soll.

AM Bünnemeyer merkt an, dass in dem Schreiben vom Land steht, dass die Steuererklärung selbst gemacht werden soll oder man sich an seinen Steuerberater wenden soll. Die Eigentümer oder auch die Steuerberater haben lediglich 4 Monate Zeit für die Einreichung und das Land hat dann 2 Jahre Zeit um den Messbetrag festzusetzen.

AV Dr. Habben fragt, ob bei dem Hebesatz ein Ab- oder Aufrunden erlaubt ist. Dazu sagt FBL Kock, dass hierzu noch keine weiteren Angaben gemacht wurden.

8 Vorberatung des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2022, Anpassung des Investitionsprogrammes bis 2025 Vorlage: VO/978/2022

FBL Kock stellt den Nachtragshaushaltsplan 2022, sowie die Anpassung des Investitionsprogrammes bis 2025 anhand einer Präsentation dar.

RM Martens fragt, wozu die 10.000,00 € von dem Freizeit- und Kulturkreis für die Gerätschaften gebraucht wird, wenn sich der Verein auflöst.

BM Huber führt dazu aus, dass im Zuge der Gründung einer Verbrauchsstiftung angedacht ist, die Veranstaltungsgegenstände zu erwerben. Diese Angelegenheit soll im nächsten Sport- und Kulturausschuss beraten werden.

AM Orth fragt an, wie sicher die Fördersumme für die Neugestaltung des Schulhofes der IGS ist. Dazu führt EGR Jürgens aus, dass die Einreichung des Förderantrages fristgerecht erfolgt ist, allerdings gibt es dafür eine Bearbeitungsfrist von ca. 2 Monaten.

AM Orth erfragt, wie groß die mögliche Ankaufsfläche für die KiTa in Hengstforde ist. FBL Kock erläutert, dass die Verwaltung mit 4.500 m² gerechnet hat.

AM Scheiwe fragt, wie aktuell die Kostenschätzungen der Straßenbaumaßnahmen sind. FBL Kock führt aus, dass die Kostenschätzungen von März diesen Jahres sind.

AM Orth erwidert, dass es zurzeit schwierig ist, die Preisentwicklung zu kalkulieren. Bei dem Neubau des Bauhofes sollte wegen der steigenden Preise ein höherer Betrag angesetzt werden. FBL Kock führt dazu aus, dass der momentane Preisanstieg schwer einzuplanen ist. Für den geplanten Neubau des Bauhofes sind noch keine Daten vorhanden. Aus diesem Grund ist es schlecht planbar. Im Zuge der Berechnungen zum Haushalt 2023 muss der Ansatz der Kostensteigerung angepasst werden.

AM Scheiwe erwähnt, dass die Zahlen schon morgen veraltet sein können. Luft nach oben für neue Investitionen gibt es so gut wie keine. Die Neuverschuldung in 2025 wird wahrscheinlich höher sein, als wir jetzt planen. Dazu führt AV Dr. Habben aus, dass aber auch die Gewerbesteuer steigt. Die Gemeinde Apen investiert in langfristiges Anlagevermögen.

AM Orth erläutert, dass die Zahlungsströme sowie die Aufgaben der Gemeinde wachsen. Auch die Zinsaufwendungen erhöhen sich, die wir zusätzlich tragen müssen. Außerdem führt AM Orth weiter aus, dass für den Modulkindergarten viel Geld geplant ist, und fragt, ob hierfür ein nachhaltiges Nutzungskonzept besteht.

BM Huber erwähnt, dass es keine Alternative für eine schnelle Lösung für Kindergartenplätze gibt. Ein weiteres Nutzungskonzept besteht zurzeit noch nicht. Ziel ist eine anschließende Verwendung oder Veräußerung der Module.

RM B. Meyer fragt, wie hoch der Zinssatz zurzeit ist. FBL Kock erläutert, dass der Kommunalkredit momentan bei 1,8 % liegt.

AM Schmidt bedankt sich für die Präsentation. Er merkt an, dass es kaum möglich ist, Kosten einzusparen.

AM Bünнемeyer und RM Delger fragen, welcher Anteil von den 1.755.000 € bei dem Modulkindergarten für die Module und welcher Anteil für die Infrastruktur anfallen.

Anmerkung der Verwaltung: Die Kosten für die Anschaffung der Module wurde mit 1,28 Mio. € brutto kalkuliert. Die restlichen Mittel entfallen auf die Honorarkosten und die Herstellung der Infrastruktur.

Dazu erläutert AM Bünнемeyer, dass die Module möglichst lange dort aufgestellt bleiben sollen, da ein großer Kostenanteil für die Anbindung an die Infrastruktur verwendet werden muss. AV Dr. Habben erklärt, dass eine Weiterverwendung für die Janosch-Grundschule eventuell möglich ist.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

Beschlussvorschlag:

Das in der Sitzung des Finanzausschusses vom 30.05.2022 vorgestellte Zahlenwerk wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Änderungswünsche sind der Verwaltung bis zum 07.06.2022 mitzuteilen, damit sie zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 13.06.2022 eingearbeitet werden können.

9 Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen,

10 Einwohnerfragestunde

Herr Tammen ist positiv überrascht über die Erhöhung der Gewerbesteuer. Man sollte die Investitionen weiterhin so planen, dass kein Investitionsstau entsteht. Außerdem spricht er ein großes Lob an die Verwaltung aus.

11 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Dr. Habben schließt die öffentliche Sitzung um 19:15 Uhr.